Sektion Pfannenstiel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Generalversammlung 2019

der SAC Sektion Pfannenstiel

Inhalt

Einladung zur GV 2019	3
Jubilare	4
Mitgliedermutationen	6
Jahresrechnung und Budget	7
Erläuterungen zur Rechnung und Budget	10
Revisorenbericht	11
Jahresberichte Ressorts	12
Jahresberichte Hüttenverwalter	17
Entscheid über die Zukunft der Tanzbodenhütte	22

Sektion Pfannenstiel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung zur GV der SAC Sektion Pfannenstiel 2019

Datum	Donnerstag, 07. November 2019
Ort	Restaurant Löwen, Meilen
Türöffnung	18.45 Uhr
Beginn GV	19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung GV 2019
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Ehrungen und Gedenken
4. Genehmigung GV-Protokoll 2018
5. Jahresberichte der Ressorts
6. Jahresprogramme 2020
7. Jahresrechnung 2018/2019
8. Mitgliederbeiträge 2020
9. Budget 2019/2020
10. Wahlen
11. Entscheid über Zukunft Tanzbodenhütte
12. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV lädt der Vorstand alle ganz herzlich zum Anstossen auf ein sehr schönes und schon wieder vergangenes sowie ein neues, spannendes und bergiges SAC Pfannenstiel-Jahr 2020 ein. Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung bis DO 31. Oktober** erwünscht. Ab sofort könnt ihr euch online für die GV anmelden. Bitte benützt diese Möglichkeit.

Der Vorstand gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und freut sich auf eine rege Teilnahme an der Generalversammlung im Restaurant Löwen

25 Jahre

Schweizer - Kim	Irene	8633	Wolfhausen
Fierz	Martina	8133	Esslingen
Köppe-Utelli	Patrick	8330	Pfäffikon
Iten	Peter	6331	Hünenberg
Diener	Christoph	8625	Gossau ZH
Schiess	Kurt	8704	Herrliberg
Serck-Hanssen	Peter	8706	Meilen
Waldner	Peter	8046	Zürich
Bührer-Stierlin	Verena	8126	Zumikon
Louwes	Theodor	8610	Uster
Eisenhart	Bernfried	8708	Männedorf
Ringier	Irène	8708	Männedorf
Steinegger	Urs	8645	Jona

40 Jahre

Steimann	Hans	8708	Männedorf
Dohm	Rainer	8702	Zollikon
Schürmann-Gubler	Erika	8962	Bergdietikon
Schürmann	Ueli	8156	Oberhasli
Schaub	Stefan	8707	Uetikon am See
Räz	Hansruedi	5452	Oberrohrdorf
Frischknecht	Markus	8712	Stäfa
Irminger	Albert	8617	Mönchaltorf
Locher	Ursula	8118	Pfaffhausen
Steiner	Stefan	8703	Erlenbach ZH
Brumm	Thomas	8703	Erlenbach ZH
Sidler	Herta	7208	Malans GR
Pollinger	Kathrin	8640	Rapperswil SG
Schoch	Peter	8810	Horgen

50 Jahre

Hess	Jörg	8610	Uster
Bremi	Peter	8400	Winterthur
Mühlemann	Emile	1096	Cully
Pavlak	Peter	8180	Bülach
Pfister	Walter	8132	Egg b. Zürich
Scherotzki	Gottfried	8523	Hagenbuch ZH
Desax	Marcus	8645	Jona

60 Jahre

Hegi	Ernst	8248	Uhwiesen
Huggler	Klaus	8618	Oetwil am See
Kiszio	Jörg	1820	Montreux
Küng	Rolf	8712	Stäfa
Bohner	Erica	8712	Stäfa

65 Jahre

Hottinger	Hans	8704	Herrliberg
Jud	Erwin	8805	Richterswil

Leider müssen wir uns in diesem Vereinsjahr
von folgenden Mitgliedern für immer verabschieden

Horden	Richard	8703	Erlenbach	7 Mitgliederjahre
Köhle	Franz	8712	Stäfa	54 Mitgliederjahre
Krebs	Ernst	8127	Forch	64 Mitgliederjahre
Meier	Hansheinrich	8712	Stäfa	67 Mitgliederjahre
Rohr	Walter	8867	Niederurnen	75 Mitgliederjahre
Sennhauser	Harald	8405	Winterthur	50 Mitgliederjahre
Koenig	Ruth	8126	Zumikon	27 Mitgliederjahre

Wenn etwas uns fortgenommen wird,
womit wir tief und wunderbar zusammenhängen,
so ist viel von uns selber mit fortgenommen.
Gott aber will, dass wir uns wiederfinden,
reicher um alles Verlorene und vermehrt um
jenen unendlichen Schmerz.

Reiner Maria Rilke

Mitgliedermutationen 2017 / 2018 / 2019

Vereinsjahr 2017		Veränderung
Total Vereinsmitglieder 1684		
Kategorie:		
Einzel	918	-23
Familie	267	8
Familienmitglied Erwachsene	260	1
Familienmitglied Kind	140	-8
Jugend	99	-3
Anzahl im Alter von:		
6-17 Jahre	169	-8
18-22 Jahre	72	-3
23-35 Jahre	133	-7
36-50 Jahre	384	-29
51-60 Jahre	405	19
61-....Jahre	521	3
Anzahl Mitgliederjahre		
kleiner als 1 Jahr	88	1
1-5 Jahre	440	-43
6-25 Jahre	766	15
26-40 Jahre	230	-3
41-49 Jahre	77	4
50+ Jahre	83	1
nach Geschlecht		
weiblich	656	-7
männlich	1028	-18
Total Eintritte und Austritte		
Verstorben	8	4
Gestoppt wegen Mahnung	7	-11
Austritt	106	-1
Total Austritte	121	-8
Total Eintritte	104	-2

Vereinsjahr 2018		veränderung
Total Vereinsmitglieder 1663		
Kategorie:		
Einzel	894	-24
Familie	270	3
Familienmitglied Erwachsene	266	6
Familienmitglied Kind	130	-10
Jugend	103	4
Anzahl im Alter von:		
6-17 Jahre	154	-15
18-22 Jahre	81	9
23-35 Jahre	133	0
36-50 Jahre	357	-27
51-60 Jahre	414	9
61-....Jahre	524	3
Anzahl Mitgliederjahre		
kleiner als 1 Jahr	82	-6
1-5 Jahre	432	-8
6-25 Jahre	761	-5
26-40 Jahre	229	-1
41-49 Jahre	79	2
50+ Jahre	80	-3
nach Geschlecht		
weiblich	656	0
männlich	1007	-21
Total Eintritte und Austritte		
Verstorben	8	0
Gestoppt wegen Mahnung	15	8
Austritt	102	-4
Total Austritte	125	4
Total Eintritte	103	-1

Vereinsjahr 2019		veränderung
Total Vereinsmitglieder 1672		
Kategorie:		
Einzel	906	12
Familie	271	1
Familienmitglied Erwachsene	265	-1
Familienmitglied Kind	135	5
Jugend	95	-8
Anzahl im Alter von:		
6-17 Jahre	157	3
18-22 Jahre	79	-2
23-35 Jahre	142	9
36-50 Jahre	338	-19
51-60 Jahre	411	-3
61-....Jahre	545	21
Anzahl Mitgliederjahre		
kleiner als 1 Jahr	97	15
1-5 Jahre	386	-46
6-25 Jahre	804	43
26-40 Jahre	233	4
41-49 Jahre	71	-8
50+ Jahre	81	1
nach Geschlecht		
weiblich	1002	346
männlich	670	-337
Total Eintritte und Austritte		
Verstorben	7	-1
Gestoppt wegen Mahnung	12	-3
Austritt	93	-9
Total Austritte	112	-13
Total Eintritte	123	20

ERFOLGSRECHNUNG SAC Sektion Pfannenstiel	RECHNUNG 01.09.2017- 31.08.2018	BUDGET 01.09.2018- 31.08.2019	RECHNUNG 01.09.2018- 31.08.2019	BUDGET 01.09.2019- 31.08.2020
SEKTIONSRECHNUNG				
Total Einnahmen Sektion	**119'562.29**	**73'000.00**	**75'368.25**	**76'000.00**
Mitgliederbeiträge	119'562.29	73'000.00	75'204.49	76'000.00
Finanzerfolg	-	-	-	-
Spenden, sonst. Einnahmen	-	-	163.76	-
Ausgaben Alpinismus	**19'941.69**	**25'300.00**	**30'222.46**	**31'400.00**
Ausbildung TL	3'034.10	6'200.00	8'529.20	5'000.00
BF für Touren Mitgl.	8'300.49	10'200.00	12'297.76	12'000.00
Spesen TL	8'207.10	8'400.00	8'995.50	14'000.00
Material, Sonstiges	400.00	500.00	400.00	400.00
Ausgaben Sektion und Mitglieder	**33'892.27**	**35'100.00**	**31'193.50**	**32'950.00**
Inserate-Einnahmen	-3'615.00	-3'600.00	-5'205.00	-4'800.00
Clubnachrichten/Homepage	25'551.30	26'500.00	25'401.25	26'000.00
Mitgliederdienst	2'778.50	2'900.00	3'026.15	3'200.00
Anlässe	3'920.50	4'000.00	4'443.00	4'600.00
Kultur und Umwelt	555.90	500.00	200.00	200.00
Vorstand, Verwaltung	3'974.92	4'000.00	2'974.65	3'000.00
Steuern Sitz Sektion Meilen	726.15	800.00	353.45	750.00
Total Ausgaben Sektion	**53'833.96**	**60'400.00**	**61'415.96**	**64'350.00**
Ergebnis Sektion	**65'728.33**	**12'600.00**	**13'952.29**	**11'650.00**

JO-RECHNUNG				
Total Einnahmen JO	**6'020.00**	**2'400.00**	**4'191.00**	**3'800.00**
J&S-Beiträge und Subventionen	5'770.00	2'000.00	3'941.00	3'800.00
Sonstige Einnahmen	250.00	400.00	250.00	-
Total Ausgaben JO	**8'088.05**	**9'400.00**	**12'282.10**	
Tourenwesen und Kurse	8'088.05	9'400.00	12'282.10	12'000.00
Ergebnis JO	**-2'068.05**	**-7'000.00**	**-8'091.10**	**-8'200.00**

SCHESAPLANAHAUS				
Total Einnahmen Schesaplana	**48'851.80**	**48'000.00**	**61'568.70**	**56'000.00**
Pacht	46'851.80	48'000.00	60'568.70	55'000.00
Sonst. Einnahmen	2'000.00	-	1'000.00	1'000.00
Total Ausgaben Schesaplana	**26'865.89**	**13'000.00**	**9'637.80**	**30'000.00**
Betriebskosten	18'528.20	10'000.00	7'187.10	27'000.00
Vers./Steuern	2'756.40	3'000.00	2'450.70	3'000.00
Renovation	5'581.29	-	-	-
Ergebnis Schesaplana	**21'985.91**	**35'000.00**	**51'930.90**	**26'000.00**

TANZBODENHÜTTE				
Total Einnahmen Tanzboden	**13'882.60**	**5'500.00**	**13'530.55**	**7'000.00**
Betriebseinnahmen	5'522.60	5'300.00	7'730.55	6'000.00
Spenden, Sonst.	5'600.00	200.00	5'000.00	1'000.00
Div. Einnahmen	2'760.00		800.00	-
Total Ausgaben Tanzboden	**6'558.05**	**7'760.00**	**1'732.10**	**6'500.00**
Betriebskosten	5'968.80	7'000.00	1'260.60	6'000.00
Vers./Steuern	589.25	760.00	471.50	500.00
Ergebnis Tanzboden	**7'324.55**	**-2'260.00**	**11'798.45**	**500.00**

SEWENHÜTTE SAC				
Total Einnahmen Sewen	**31'008.85**	**31'000.00**	**40'095.35**	**36'700.00**
Pacht	44'525.55	45'000.00	57'574.80	53'000.00
Ablieferung an ZV	-13'516.70	-14'000.00	-17'479.45	-16'300.00
Total Ausgaben Sewen	**36'479.40**	**12'700.00**	**35'154.00**	**18'700.00**
Betriebskosten	34'728.90	10'000.00	32'546.05	16'000.00
Vers./Steuern	1'750.50	2'700.00	2'607.95	2'700.00
Ergebnis Sewen	**-5'470.55**	**18'300.00**	**4'941.35**	**18'000.00**

ZUSAMMENFASSUNG ERFOLGSRECHNUNG				
Sektionsrechnung o. JO	65'728.33	12'600.00	13'952.29	11'650.00
Hüttenrechnungen	23'839.91	51'040.00	68'670.70	44'500.00
Veränderung Eigenkapital o. JO	**89'568.24**	**63'640.00**	**82'622.99**	**56'150.00**
JO-Rechnung	**-2'068.05**	**-7'000.00**	**-8'091.10**	**-8'200.00**
Veränderung Eigenkapital	**87'500.19**	**56'640.00**	**74'531.89**	**47'950.00**

BILANZ SAC Sektion Pfannenstiel	RECHNUNG 31.08.2018	BUDGET 31.08.2019	RECHNUNG 31.08.2019	BUDGET 31.08.2020
Postkontokorrent Sektion	79'808.12	137'379.42	155'313.36	213'221.31
Postsparkonto Sektion	-	-	-	-
Liquide Mittel	**79'808.12**	**137'379.42**	**155'313.36**	**213'221.31**
Forderungen	**887.50**	**-**	**-**	
Aktien Gasthof Löwen Meilen AG	3'850.00	3'850.00	3'850.00	3'850.00
Darlehen Kletterhalle Uster	10'000.00	10'000.00	10'000.00	-
Finanzanlagen	**13'850.00**	**13'850.00**	**13'850.00**	**3'850.00**
Schesaplanahaus	1.00	1.00	1.00	1.00
Tanzbodenhütte	1.00	1.00	1.00	1.00
Sewenhütte SAC	1.00	1.00	1.00	1.00
Hütten	**3.00**	**3.00**	**3.00**	**3.00**
TOTAL AKTIVEN	94'548.62	151'232.42	169'166.36	217'074.31
Passive Rechnungsabgrenzung	2'456.20	2'500.00	2'542.05	2'500.00
Femdkapital	**2'456.20**	**2'500.00**		
Eigenkapital o. JO	**78'245.55**	**141'885.55**	**160'868.54**	**217'018.54**
JO-Vermögen	**13'846.87**	**6'846.87**	**5'755.77**	**-2'444.23**
Eigenkapital	**92'092.42**	**148'732.42**	**166'624.31**	**214'574.31**
TOTAL PASSIVEN	94'548.62	151'232.42	169'166.36	217'074.31

Die Richtigkeit bestätigen

Meilen, 5.9.2019

Barbara Brunner
Präsidentin

Günther Gose
Kassier

Jahresrechnung 2018/2019

Im Kalenderjahr 2019 entfiel erstmals der Zuschlag von CHF 40 je zahlendes Mitglied (ausser JO) zur Finanzierung der Renovation des Schesaplanahauses und es wurden wieder die vorher geltenden Mitgliederbeiträge erhoben. Die Beitragseinnahmen des Klubjahres sanken dadurch um über CHF 44'000. Dennoch schliesst die Jahresrechnung mit einem erfreulichen Einnahmenüberschuss von CHF 74'532; das ist nur rund CHF 13'000 weniger als im Vorjahr und knapp CHF 18'000 besser als budgetiert. Der überaus gute Sommer 2018 führte nämlich auf unseren Hütten zu Rekordbesuchen und unter dem Strich zu Einnahmenüberschüssen bei Schesaplana von CHF 51'930, bei Sewen von CHF 4'941, trotz Kosten von CHF 32'546 für die Energieversorgung (siehe Jahresbericht 2019 Sewenhütte), und bei Tanzboden (durch eine grosszügige Spende) von CHF 11'798. Die Ausgaben für Alpinismus erreichten mit CHF 30'222 auch ein Rekordniveau. Unter den Positionen "Bergführer für Touren Mitglieder" und "Spesen Tourenleiter" zahlen wir über CHF 20'000 aus den Mitgliederbeiträgen aller als Zuschüsse an die direkten Kosten einer sehr überschaubaren Anzahl von Tourenteilnehmern. Unser Eigenkapital beträgt zum Ende des Klubjahres erfreuliche CHF 166'624, und unsere Liquidität ebenso erfreuliche CHF 155'313.

Budget 2019/2020

Das Budget geht von unveränderten Mitgliederbeiträgen aus und enthält keine Kosten für eine mögliche Renovation der Tanzbodenhütte, über die an der GV am 7. November 2019 entschieden werden soll. Das bisher in der Bilanz geführte Darlehen von CHF 10'000 an die Kletterhalle Uster wird voraussichtlich auf Oktober 2019 an uns zurückgezahlt. Auf der Sewenhütte stehen die Revision, evtl. der Ersatz von Wasserturbine und Generator, der Ersatz der uralten Tiefkühltruhe und der Kauf eines zusätzlichen, grossen Kühlschranks an, da der Vorratsraum mittlerweile jeden Sommer zu warm für empfindliche Lebensmittel wird. Für das Schesaplanahaus ist eine neue Terrasse mit CHF 20'000 budgetiert. Zu einzelnen Budgetpositionen gibt es bis zur GV wahrscheinlich genauere Informationen, z.B. zu den Pachteinnahmen von Sewen und Schesaplana, sowie den J&S-Beiträgen. Bei wesentlichen Abweichungen wird auf der GV ein korrigiertes Budget präsentiert. Das hier veröffentlichte Budget schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 47'950 und einem Eigenkapital per 31.8.2020 von CHF 214'574 bei einer Liquidität von CHF 213'221.

Euer Kassier, Günther Gose, 1.9.2019

An die Generalversammlung
der Sektion Pfannenstiel SAC
am 7. November 2019 in Meilen

REVISORENBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2018/2019

Als statutarische Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Sektion, die JO-Rechnung und die Hüttenrechnungen per 31. August 2019 im Sinne der Statuten geprüft. Wir bestätigen, dass wir unabhängig und zur Revision befähigt sind.

Wir verglichen die Buchungen stichprobenweise mit den vorgelegten Belegen und prüften die Eröffnungsposten, die Überträge und Additionen. Die ausgewiesenen Bank- und Postkontoguthaben stimmen mit den vorgelegten Saldomeldungen überein.

Aufgrund unserer Prüfungen stellten wir fest, dass die Bücher, die die Vermögens- und Ertragslage feststellen, ordnungsgemäss geführt wurden. Die Jahresrechnung 2018/2019 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 74 531,89 ab. Das Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag und beträgt per 31.8.2019 CHF 166 624,31.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung unter Verdankung an den Kassier Günther Gose zu genehmigen.

Herrliberg, 4. September 2019

Die Revisoren

Alex Huber Reinhard Schwyter

Jahresbericht 2018/2019 der Präsidentin

Präsidentenkonferenz, Freiburg, November 2018 Ich habe an dieser PK krankheitshalber nicht teilgenommen. Die 2019-er Konferenz findet am 9. November in Lenzburg statt. Das Protokoll 2018 wie immer auf unserer Homepage abrufbar.
Ostschweizer Präsidentenkonferenz, Sargans, Mai 2019 Die SAC Sektion Rhein organisiert die beiden 2019-er Sitzungen, Frühling und Herbst. Diese Frühlingssitzung begann mit einer schönen Wanderung unter dem Motto "KulTour Schollberg". Mit viel Wissen und Humor führte uns Meinrad, Kulturbeauftragter der Sektion Rhein, auf die erste Nationalstrasse der Schweiz am Schollberg. Dieser 500jährige, historische Strassenabschnitt wurde wieder begehbar gemacht. Das archäologische Fenster mitten auf dem Wanderweg, für einmal nicht durchsichtig, der Karin-Tunnel (Taufpatin Karin Keller-Sutter) sogar beleuchtet. Die Sitzungsthemen danach nicht minder interessant. Unter der Führung von 3 Sektionen wurde im März das neue Regionalzentrum Bergsteigen Berner-Oberland - Wallis gegründet. Die Gletscher-Initiative, ein anderes Schlagwort im Zusammenhang mit dem Engagement des SACZV in der Klimapolitik. Die Alpen, unser Freizeit- und Sportgebiet sind besonders klimasensibel und brauchen unsere Unterstützung. Wenn die AV dem ZV grünes Licht erteilt, wird sich der ZV im Verein Klimaschutz engagieren. Sektionen dürfen sich freiwillig und selbständig in der Sache Klimaschutz aufmachen, ihren "grünen Fussabdruck" benennen und realisieren, soweit erwünscht und machbar. Das detaillierte Protokoll der OPK Frühling wie immer auf unserer Homepage abrufbar.
Abgeordnetenversammlung und Zentralfest, Lugano, Juni 2019 Es war heiss, tüppig und gwittrig, nicht nur über dem herrlichen Lago auch im Centro Esposizioni, wo wir uns für diese AV trafen. 82 Sektionen anwesend = 150 Stimmen; 29 Sektionen abwesend, ebenso eingeladen und anwesend waren Vertreter von nationalen und internationalen Gremien, d.h. eine 3-er Delegation der UIAA, der Kommandant des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee und der SBV Präsident. 2 der 150 anwesenden Stimmen gehörten auch diesmal unserer Sektion, d.h. Andreas Lodowicks (Aktuar) hat mich wieder an die Versammlung begleitet. Da es sich um eine Abgeordnetenversammlung handelt, dürfen auch interessierte Mitglieder einer Sektion die Sektion an der Versammlung vertreten, d.h. es müssen nicht immer zwingend zwei Vorstandsmitglieder sein. Meldet euch bitte, wenn ihr an einer Teilnahme interessiert seid. Die nächste AV findet am SA, 13. Juni 2020 statt. Ein Blick hinter die Kulissen des 4. grössten schweizerischen Sportverbandes könnte mal was anderes sein. Die Gletscher-Initiative, wie bereits oben bei der OPK erwähnt, lässt niemanden kalt, schon gar nicht "eiskalt". Engagiert wurde das Thema von René Michel, Mitglied ZV, Ressortleiter Umwelt und Raumentwicklung, vorgetragen. Ebenso engagiert hat die Versammlung entschieden, die Volksinitiative des Vereins "Klimaschutz Schweiz" zu unterstützen. Der SAC möchte damit das Bewusstsein für den Klimawandel fördern und noch grössere Anstrengungen im Klimaschutz unternehmen, ist er doch selbst **nicht** CO2-neutral unterwegs. Der ZV entlässt seine Mitwirkenden nach 8 Jahren Amtszeit und ersetzt sie durch frische Gesichter, so geschehen auch an dieser Versammlung. Ein junger Zürcher (Sektion Uto) wird demnächst für die Digitalisierung des SAC verantwortlich sein (nur weil der ZV in Bern ansässig ist, müssen es nicht immer Berner sein). Die Sektion Ticino, Mit-Veranstalter des Zentralfestes hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfältigkeit des Tessins hervorzuheben und den SAClern am Sonntag die voralpine Landschaft zu zeigen. Zugegeben, die tüppige Wärme im Saal hat mich schlussendlich dazu gebracht, aus dem gedruckten Willkommensgruss der ZV-Präsidentin Françoise Jaquet ein Fächer zu falten und

den Gruss so Zweck zu entfremden, "je suis désolée, Françoise - evviva il Ticino!" Das Beschlussprotokoll der AV wie immer auf unserer Homepage abrufbar.

Redaktion CN Was lange währt, wird endlich gut! So gekommen. Mit viel Freude durfte ich die Redaktion unserer CN in die gschaffigen Hände von Brigitte Chevalley legen. Zusammen haben wir beim Layouter in Männedorf vorbei geschaut/uns vorgestellt, damit Brigitte weiss, wer hinter dem Namen steckt und umgekehrt und welche Arbeiten der Layouter für uns macht. Brigitte hat sich anerboten, unsere Vorstandsitzungen ab 2020 bei Notwenigkeit zu besuchen, um die CN dort zu vertreten.

Inserateacquisition für die CN Anfangs Jahr habe ich ca. 10 potenzielle Inserenten in der Pfannenstiel-Umgebung (Weinhandel, Versicherungen etc.) aufwendig mit Beilage der CN6/18 angeschrieben - bis auf ein "Dankeschön" leider ohne Erfolg.

Homepage Andreas Lodowicks (Aktuar) hat für den Vorstand einen "Vergleich der Webauftritte ausgewählter Sektionen" erarbeitet. Das, aufgrund des wiederkehrenden Themas "Zählsystem der Restplätze" bei einer Tour, und der Hintergedanke der guten Fortführung unserer Homepage in die Zukunft. Der Vergleich der Sektionen Uto, Bern und Bernina zeigt auf, dass wir eine grosse Palette von Möglichkeiten der Tourenbuchung und -informationen bieten. Die Aufzeigung von Restplätzen wird bei keiner der genannten Sektionen geführt. Unser Mischangebot von off- und online Buchung (Telefon und Homepage) wird in keiner der drei genannten Sektionen geboten, d.h. Anmeldungen nur noch online erwünscht. Veränderungen oder Verbesserungen können nur passieren, wenn ihr euch weiterhin mit diesem überaus wichtigen Kommunikationsmittel beschäftigt und euch immer wieder einbringt. Der Austausch von Ideen und Informationen ist wichtig.

2 Vorstandssitzungen in Männedorf Zur ersten Sitzung des Jahres haben wir Thomas Schmitz ganz offiziell im Vorstand willkommen geheissen. Mehrheitlich Ressort-Infos wurden ausgetauscht. Immer erfreut zu vernehmen, dass Nachfolge gefunden wurde; dieses Jahr für zwei Abgänge aus dem Vorstand. Die zweite Sitzung findet dann im Oktober statt und gehört ganz der GV Organisation. Wenn keine Traktanden Sitzungen einfordern, tauscht sich der Vorstand via Emails aus, was immer gut funktioniert. Auch dieses Jahr bedanke ich mich sehr herzlich bei meinem Team für die jeweiligen Arbeiten, das Interesse für die Sache und das grosse Engagement für die Sektion.

1 Tourenleiter-Sitzung Die beiden jährlichen Sitzungen der Aktiven und der Werktagstourenleiter habe ich nicht besucht. Geplante Wandertage fielen mit den Sitzungen zusammen. Ich hoffe, das ist eine gute Entschuldigung. Dafür wurde ich von der JO an deren Sitzung eingeladen. Von den 22 Leiter-Innen waren 12 anwesend. Eine sehr nette, fröhliche und ebenso engagierte Gruppe mit gutem Einvernehmen untereinander arbeiteten an einem neuen sehr tollen Jahresprogramm. Die JO freut sich über 2 Neuzugänge als Tourenleiter. Ich hoffe, wir alle lernen sie an der GV kennen. Das aktuelle Thema "Zukunft Tanzbodenhütte" hat aufgerüttelt. Viele schöne Kindheitserinnerungen und JOTreffen kamen zur Sprache. Eine grosse Verbundenheit mit der Hütte und ein ebenso grosses Interesse an ihrer Zukunft führte durch die Diskussion.

Neumitgliedertag Tanzboden Vorgesehen war ein Wandertag von der Müslen zur Tanzbodenhütte. Aufgrund mangelndem Interesse mussten wir den Anlass absagen.

Vorstand - Personelles Vorausschauend informieren um eine dynamische Nachfolge zu fördern gehört auch bei uns im Vorstand dazu, und ist hoffentlich nicht nur Wunschdenken. An der **GV2020** verabschieden wir uns von den JO Verantwortlichen Gian Cadisch und Florin Elmer. An der **GV2021** möchte ich mich als Präsidentin von euch verabschieden. Alle, die sich

für ein Ämtli im Vorstand interessieren, oder explizit eines der freiwerdenden übernehmen möchten, melden sich bitte sofort. Wir freuen uns sehr!
Vermischtes In der Juli-August-Ausgabe des Fischotters Männedorf habe ich unsere Sektion kurz vorgestellt. Mit ein paar schönen Fotos unserer sportlichen Mitglieder garniert, sieht der Beitrag ganz nett aus und kommt hoffentlich gut an. Geht unter aktive Neumitgliederwerbung. Ob es funktioniert sei dahingestellt.
Wanderer, Biker, Gleitschirmflieger, Freizeitsport in den Alpen treffen auf Herdenschutzhunde, Mutterkuhhaltungen. Ein im Sommer höchst brisantes Thema, das uns auch betrifft. Und wie der Herdenschutzhundebesitzer und -züchter Bruno Zähner meinte, je länger desto mehr. Herdenschutzhunde sind ein zentrales Element des Bundes im Herdenschutzprogramm, das ein möglichst konfliktarmes Zusammenleben von Nutztieren und Grossraubtieren in der Schweiz zum Ziel hat. Ebenso konfliktarm sollte unser Zusammentreffen mit ihnen sein. Interaktive Karten auf diversen Internetportalen zeigen beschützte Alpen im Sommer auf. Gut zu Wissen - informiert euch vorab.
Eine Wanderwoche hat mich Anfangs Bergsommer in das UNESCO-Kulturerbe-Gebiet der Dolomiten geführt. Eine Region weltweit bekannt dank den mächtigen 3 Zinnen und/oder dem schrecklichen Gebirgskrieg, der immer noch sichtbare Spuren hinterliess. Eine andere Welt empfing mich im 3 Zinnen Nationalpark. Ich weiss, wir haben auch Berge, eindeutig die Schönsten, doch die Dolomiten … sind anders. Staubig, steinig, abweisend der Fels, scharfkantig, zackig, mächtig die Zinnen, soweit das Auge reicht Steine, Felsen, Berge und dazwischen noch viel Schnee. Mächtig die ganze Region. Die auch auf 2500MüM heissen Tage vergingen im Nu. Einmal sollten wir alle einen nächtlich schwarzen und funkelnden Dolomiten-Sternenhimmel erleben dürfen. Eine bleibende Erinnerung.

Allen, die sich auch im vergangen Clubjahr wieder zu 100% für die Sektion eingebracht haben, möchte ich an dieser Stelle einmal mehr ganz herzlich danken.

Barbara G. Brunner

PS: die persönlichen, analogen Kartengrüsse, die mir in den Briefkasten flatterten, schenkten mir grosse Freude. Herzlichen Dank!

Jahresbericht Tourenchef Aktive 2018/2019

An der GV 2018 bin ich als Tourenchef Aktive gewählt worden. So stand das Jahr 2019 für mich im Zeichen dieser neuen Aufgabe. Es gab zwei Sitzungen mit allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern, in denen wir uns neu organisiert und den Zusammenhalt verbessert haben. Viele Dinge, die die Organisation von Touren und Sicherheit auf Touren verbessert, sind aufgegleist worden. Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr 5 neue TL motivieren konnten die Ausbildung zu absolvieren. Ab diesem Jahr als TL für den SAC Pfannenstiel tätig sind: Kornel Ringli, Fabien Weber, Patrick Diethelm, Christian Uhlig und Luzian Storrer. Auch neu dabei ist ein TL aus dem SAC Tödi, der nun auch für uns Touren anbietet. Christian Gerber. Herzlich Willkommen.
Im Tourenwesen können wir auf ein unfallfreies Jahr 2019 zurückblicken. Durch das häufig schöne Wetter konnten die meisten Touren durchgeführt werden. Highlights 2019 waren u.a.

die Skitouren- Schweiz Durchquerung; der Kletterkurs im Tessin im März; der Fels und Eiskurs im Sommer am Furkapass; die TL-Weiterbildung im Sommer am Sustenpass; sowie die ganzen wunderbaren Ein- und Mehrtagestouren; sei es auf Ski, Snowboard oder mit Schneeschuhen sowie in Bergschuhen, Kletterschuhen oder auf Steigeisen. Ich konnte, wie ganz viele andere Mitglieder des Pfannenstiels, wunderbare Stunden und Tage mit Euch in den Bergen verbringen. Ich freue mich immer wieder was wir für tolle Menschen in der Sektion haben. Ich bin wirklich noch nie von einer Tour nach Hause gekommen und habe gesagt "mit diesem Mitglied gehe ich aber nie mehr". Ganz im Gegenteil, es freut mich immer wieder neue Mitglieder kennenzulernen.
Für das Jahr 2020 können wir TL Aktive ein wunderbares Programm ankündigen. Man merkt, dass wir 5 bzw. 6 neue motivierte TL haben. Besonders im Sommer gibt es nun jede Menge Möglichkeiten für Hochtouren; Highlight im Sommer ist bestimmt auch die Hochtourenwoche im Berner Oberland. Aber natürlich gibt es auch wieder viele weitere Tourenwochen und Ausbildungen; z.B. Lawinenkurs, mehrere Kletterkurse, Eiskletterkurs, Fels- und Eiskurs, Tiefschneekurs, Knotenkurs etc. So freue ich mich mit Euch auf ein wunderbares Bergjahr 2020.

Thomas Schmitz

Jahresbericht Werktagstouren 2018/2019

Auch das vergangene Tourenjahr (September 2018 bis August 2019) verlief meiner Ansicht nach ohne Probleme und - abgesehen von einem Unfall beim Ski Fahren) - glücklicherweise unfallfrei. Dies ist vor allem das Verdienst aller Tourenleiter/innen, welche ihre Touren umsichtig planen und verantwortungsbewusst durchführen. Dafür danke ich allen Tourenleiter/innen ganz herzlich.
Im Herbst 2018 konnten die meisten Wanderungen bei idealem, sonnigem Wetter durchgeführt werden; oft mit 14 - 20 Teilnehmenden.
Auch der erste Schnee traf rechtzeitig ein, so dass am 12. Dezember die erste Skitour von Amden auf den Gulmen stattfand. Schwieriger wurde es anfangs Januar: Wegen sehr viel Neuschnee und grosser Lawinengefahr mussten für einige Skitouren andere Ziele als im JP vorlangen und schneereichen Winter zufrieden sein: Die meisten Touren fanden bei guten Schneeverhältnissen und sonnigem und warmem Wetter statt. Highlights erlebten die 19 Teilnehmenden der Ski-Tourenwoche in St. Antönien: Abgesehen von einem Nebeltag - eine ganze Woche Sonne und Pulverschnee vom Feinsten! Auch die polysportive Woche in Sedrun mit 26 Skifahrenden und Schneeschuh-Läufer/innen war schön und warm. Je nach Hanglage genoss man Pulver- oder besten Sulzschnee.
Im Frühling spürt man den Drang der Pfannenstieler, sich vermehrt in die Natur zu begeben: Die Anzahl Teilnehmender auf den einfachen Wanderungen bewegt sich oft um 20 Personen. Auch im Sommer fanden die meisten der geplanten Touren statt. Hier waren die Teilnehmerzahlen etwas niedriger; sei es wegen der Hitze oder weil die Anforderungen an die angebotenen Bergtouren höher sind. Eine etwas gewittrige, aber trotzdem erfolgreiche Woche erlebten die 12 Pfannenstieler/innen in der TW Sörenberg. Mehr Wetterglück hatten die Teilnehmer/innen in der TW Arosa, so dass alle zufrieden und an Erlebnissen reicher an den Zürichsee zurück kehrten.

Ueli Walther

Jahresbericht Kultur 2018/2019

Im Februar entführte uns Max Wettstein mit einem spannenden Dia-Vortrag nach Ecuador. Wir lernten das kleine, aber alle landschaftlichen Extreme umfassende Land mit seinen Urwaldlandschaften kennen, Max nahm uns mit Bildern mit auf die höchsten Berge, den 6'310 m hohen Chimborazo und den immer wieder aktiven Cotopaxi, 5'897m. Auf dem Altiplano besuchten wir auch lebhafte Märkte und zum Abschluss erlebten wir die einmalige Tierwelt der Galapagos. Max vielen Dank für deine lebhaften Dia-Vorträge.
Die einfache, aber landschaftlich sehr abwechslungsreiche Wanderung von Muri nach Bremgarten ergänzten wir mit einer Führung durch die Klosterkirche. Wir hörten einiges über die Geschichte des Benediktinerklosters, das vollendete Oktogon, die vier Orgeln und durften einen Blick auf das Chorgestühl, die Krypta und den Kreuzgang werfen. Nur die Eisvögel am Flachsee zeigten sich leider nicht.
Am 2. Mai waren wir unterwegs von Malters nach Sempach mit Ziel Vogelwarte Sempach. Für die meisten war es der erste Besuch dieser Schweiz weit bekannten Institution. Die interaktive Erlebnisausstellung ist lehrreich und unterhaltsam zugleich.

Elisabeth Py

Jahresbericht 2018/2019 Jugend und KiBe

Die Erfolgsgeschichte des Klettertrainings in der Halle Griffig von Florian und Matthias geht weiter. Seit dem letzten Jahr haben davon mehr als 20 Jugendliche profitiert und auch die JO selbst. Daraus sind bereits neue JO Tourenleiter rekrutiert worden. So hat Lukas seinen Leiterkurs bereits im Oktober absolviert und unsere Aspiranten Andri und Philip werden in Kürze ihren Leiterkurs absolvieren. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg. Das diesjährige Herbstlager fand erstmals in Zusammenarbeit mit der JO Rinsberg statt. Zusammen campierten und kletterten wir in Finale Ligure wie im letzten Jahr. Im November startete die grosse Werbeoffensive für den SAC Pfannenstiel bei der EXPO in Stäfa. Während vier Tagen machte die JO zusammen mit den Aktiven Werbung. Als Attraktion gabs eine Kletterwand für Kinder und Erwachsene. Insgesamt waren über 30 Helfer und Helferinnen im Einsatz. Vielen Dank für Euer Engagement!
Der Winter war ebenfalls so schneereich wie der letztjährige. Leider war das Interesse der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht so gross für die Skitouren. Nichtsdestotrotz wurden diese mit erwachsenen Teilnehmern durchgeführt. Im Sommer fand das Pfingstkletterlager in Freiburg DE und das Sommerkletterlager in der Sewenhütte statt. Das Gletschertrekking rund ums Mutthorn, das Anfängerklettern im Klettergarten, sowie das FaBe Klettern in der Melchsee-Frutt erfreute sich grosser Beliebtheit bei Gross und Klein. Neben den erwähnten Anlässen fanden noch weitere zahlreiche Touren im kleineren Rahmen statt. Mit insgesamt 26 Anlässen im Jahr hat die JO Pfannenstiel im Gegensatz zu anderen JO's ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm gestaltet.
Für uns als JO-Chefs beginnt nun das letzte volle Clubjahr als Jugendverantwortliche. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Nachfolge sichern können, damit die Erfolgsgeschichte JO Pfannenstiel weitergeht. Das Leiterteam ist zu einer Einheit verwachsen und es macht Spass mit euch zu leiten und Touren zu organisieren.

Gian Cadisch und Florin Elmer

Jahresbericht Sewenhütte 2018/2019

Die Saison 2018 brachte mit ihrem langen und schönen Herbst einen neuen Rekord von 4'057 Übernachtungen (2017: 3'164 Übernachtungen). Die im Bericht zum Vorjahr erwähnten Arbeiten zur Verbesserung der Haustechnik wurden 2018/2019 abgeschlossen und neue Batterien installiert. Das führte zu über das Budget hinausgehende Kosten von rund CHF 10'000.
Im Frühjahr 2019 verlegte die Gemeinde Wassen erfreulicherweise den Hüttenweg über den Rieter im unteren Abschnitt und machte ihn dadurch sicherer. Der Weg läuft neu oberhalb der Strasse zum Parkplatz Gorezmettlen. Man muss nicht länger in einer unübersichtlichen Kurve die Strasse queren.
Obwohl noch ungewöhnlich viel Schnee lag, konnte die Hütte 2019 bereits zu Auffahrt eröffnet werden. Auf dem besonnten, direkten Weg von Gorezmettlen gab es nur noch drei kleine Schneefelder, aber oben sah es wie im tiefsten Winter aus. Den morgens eisigen Weg über den Rieter musste Walti mit Fixseilen versichern; die Tyrolienne war wegen des hohen Schnees nur für Kinder mit einem Gewicht unter 35 kg zu benutzen.
Das gute Wetter im Juni/Juli brachte viele Gäste und die Erkenntnis, dass wir trotz neuer Batterien den Strombedarf tagsüber nicht decken konnten. Die 24 Stunden laufende, wassergetriebene Turbine und die recht alte Photovoltaikanlage produzierten nicht genügend. Das Geschirr musste vermehrt von Hand und die Bettwäsche im Tal gewaschen werden. Zusätzlich installierte, neue PV-Panels (nicht budgetierte Kosten von rund CHF 12'500) mit einer maximalen Leistung von 1.8 kW lösten das Problem: bei gutem Wetter und selbst bei bedecktem Himmel gibt es zurzeit ausreichend Strom. Die Energieversorgung bleibt aber ein Sorgenkind. Wir benötigen einen strombetriebenen zusätzlichen, grossen Kühlschrank, da der Hauptvorratsraum zu warm wird, und die Leistung der 13-jährigen Turbine liegt derzeit nur noch bei 500 W (ursprünglich angegeben: 700 W). Sie muss revidiert und vielleicht ersetzt werden. Wie sich zeigte, war der Schutz gegen Tiefentladungen der Batterien weiter zu verbessern, da der Ladezustand bei aggressiver Stromentnahme (Geschirrspüler 3.8 kW) verfälscht gemeldet wurde.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr, auch im Namen der Hüttenwarte Ursi und Walti, unserem Klubmitglied Gregor von Ah (Firma "A bis Z Allrounder") für den Einsatz bei Verbesserung der Energieversorgung der Sewenhütte und beim Beheben technischer Probleme danken. Gregi berät uns ausgezeichnet und arbeitet sorgfältig und zügig. In den beiden besonders arbeitsintensiven Klubjahren 2017/2018 und 2018/2019 hat er uns über 250 Stunden geleisteter Arbeit nicht in Rechnung gestellt.
Die Rechnung 2018/2019 der Sewenhütte schliesst trotz der nicht budgetierten, neuen Solarpanels und zu knapp budgetierter Kosten für die Verbesserung der Energieversorgung mit einem Plus von fast CHF 5'000.
Für das nächste Jahr sind ein zusätzlicher, grosser Kühlschrank, eine neue Tiefkühltruhe (Ersatz für die über 20 Jahre alte jetzige) und die Revision von Wasserturbine und Generator (eventuell Ersatz) neben den üblichen kleineren Unterhaltsarbeiten budgetiert. Ausserdem müssen wir prüfen, wie die Geruchsbelästigung durch Abwasser bei östlichen Winden unterbunden werden kann. Mittelfristig müssen wir überlegen, wie die Infrastruktur der Hütte an die mittlerweile fast verdoppelten Besucherzahlen anzupassen ist.
Soweit heute (31.8.2019) absehbar ist, werden wir im Clubjahr 2018/2019 sicher über 3'000 und bei einem sehr guten Herbst vielleicht sogar wieder über 4'000 Übernachtungen haben.

31.8.2019, Günther Gose, Verwalter Sewenhütte

Jahresbericht Schesaplanahaus 2018/2019

Dieses Jahr lag der Schnee besonders lange und hartnäckig auf der Zufahrt zum Schesaplanahaus, weshalb Jeannette und Didier Moser den Betrieb erst Mitte Juni aufnehmen konnten. Trotz späterem Saisonstart können wir aber per Ende August ein erfreuliches Ergebnis von insgesamt 2590 Übernachtungen ausweisen und liegen damit deutlich über der gleichen Vorjahresperiode. Wenn September und Oktober wettermässig mitmachen dürfen wir mindestens das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr erwarten. Besten Dank an Jeannette und Didier Moser für die erfolgreiche Saison.
Das Echo auf die Ausschreibung des Hüttenarbeitstages war leider sehr bescheiden: inklusive dem Schreibenden waren wir zu Dritt, dies angesichts umfangreicher anstehender Reparaturarbeiten: die westliche Holzterrasse war unter der grossen Schneelast eingebrochen und benötigte eine neue Abstützung, die Zuleitung zum Fettabscheider hatte sich abgesenkt und musste wieder angehoben werden, an der Eternitverkleidung des Haupthauses mussten einige Platten ersetzt und das Gemäuer des Nebenhauses frisch ausgefugt werden. Schlussendlich beseitigten wir noch einen Mangel vom Umbau her, nämlich die Abdichtung der westseitigen Fenstersimse. Ich danke an dieser Stelle den Mitgliedern Koni Schoch, Fredi Hadorn

und Theo Pichler, welche diese Arbeiten an mehreren Einzeleinsätzen erledigt haben. Dank auch an Hüttenwart Didier Moser, er hat bei der Instandstellung der Terrasse tatkräftig mitgeholfen.
Seit einiger Zeit bereitete uns die Befestigung der Wasserleitung in der Felswand zwischen Quelle und Kontrollschacht Unbehagen. Mit einem Klettereinsatz Mitte September haben Matthias Bolt und Florian Ryffel Klarheit verschafft. Sie inspizierten die Leitung auf dem ganzen Abschnitt und ergänzten die Befestigung an wenigen kritischen Stellen, ansonsten war alles in Ordnung. Herzlichen Dank den beiden Kletterprofis!
Die Holzterrasse bleibt trotz vorläufiger Reparatur ein Problemfall und muss demnächst komplett neu erstellt werden. Ein Ersatz mittels Auffüllung ist derzeit in Planung.

Heiri Spreiter, Verwalter Schesaplanahaus

Jahresbericht Tanzbodenhütte 2018/2019

In diesem **Betriebsjahr** gab es zum ersten Mal auch kalte Getränke in der Tanzbodenhütte zum Ausschenken. Erst einmal versuchsweise eingefädelt, war rasch festzustellen, dass Bier, saurer und süsser Most beliebt war und noch während der Saison für Nachschub gesorgt werden musste. Dank unseren Hüttennachbarn in der Alpwirtschaft Tanzboden war das gut zu bewerkstelligen.
So hatten wir dieses Jahr trotz wechselhaften Besucherzahlen, trotzdem ordentliche Einkünfte zu bezeichnen. Unsere Hüttenwartneulinge Kilian und Flavia können sogar auf einen Einnahmenrekord dieser Saison von rund Fr. 750.- verzeichnen. Willkommen im Team – macht weiter so!
Vielen Dank den engagierten Hüttenwartspersonen für die vergangene Saison und euren Einsatz. Wir freuen uns mit euch auch die nächste Saison zu starten!
Saisonstart: **Samstag, 24. November 2019** mit dem Jassplausch von Giovanni und der Bewartung von Michi Bollinger.
Weitere Bewartungen für die Saison: 2019 / 2020: Siehe Seite 27 in dieser CN.

Es würde uns freuen, wenn viele Klubmitglieder diese Saison einen Besuch auf der Hütte abstatten würden. Bei Übernachtung gerne Kontakt mit der Hüttenverwaltung (siehe unten) oder direkt mit dem Hüttenwart aufnehmen.

Schulklassen auf dem Tanzboden

Ende Winter waren zwei Mal eine Sekundarschulklasse für 3 Tage auf der Hütte. Im Rahmen der Schule erlebten sie intensive Tage mit viel Selbstverantwortung, einfachem Hüttenleben und vielen soziale Interaktionen. Die vielseitigen Erlebnisse durften sie zurück in den Schulalltag nehmen und von den wichtigen Erfahrungen weiterhin davon profitieren.

Hüttenarbeitstag am Samstag, 15. Juni 2019

Auch in diesem Jahr traf sich jung und alt wieder zum Hüttenarbeitstag auf dem Tanzboden. Bei trockenem Wetter wurde ein neuer Zaun montiert, Holz zersägt und aufgestapelt, Filter und Dach gereinigt, das Haus von oben bis unten gesäubert, Wolldecken und Betten ausgeschüttelt, die Bettanzüge gewechselt und Reparaturaufgaben erledigt. Vielen Dank den fleissigen Helfern und Helferinnen. Dieses Jahr gab es viel zu tun und die Letzten haben erst spät den Tanzboden verlassen….

Bereits steht das Datum für den nächsten **Hüttenarbeitstag im Jahr 2020:**

Samstag, 13. Juni 2020. Vielleicht bist auch du an unserem generationenübergreifenden Arbeitstag dabei?

Zukunft der Hütte

In der Hüttenkommission, zusammen mit den Hüttenwärten und weiteren interessierten Personen machen wir uns Gedanken über die Zukunft der Hütte. Es zeichnet sich eine notwendige Sanierung der Süd-Westfassade, der Fenster und der Fensterläden ab. Mehr dazu im Teil der Hüttenkommission.

Matthias Bolt & Sue Egli

Hüttenreservation, Anliegen und Fragen:

Matthias Bolt / Sue Egli; tanzboden@sac-pfannenstiel.ch, 044 921 14 20

Entscheid über die Zukunft der Tanzbodenhütte

Unsere Tanzbodenhütte wurde im Jahr 1942, mitten im 2. Weltkrieg, gebaut. Viele Klubmitglieder haben sie seitdem besucht, und viele schöne Erinnerungen ranken sich um diese Hütte. Von Reparaturen und kleineren Verbesserungen (Ersatz Kachelofen und Herd, Solaranlage, Anschluss an Wasserversorgung) abgesehen, haben wir wenig an der Hütte verändert. Sie ist, wie ein Rundgang mit zwei voneinander unabhängigen Holz- und Fachexperten vor Ort 2014 und 2018 zeigte, in die Jahre gekommen: an der Westfassade und deren Fenstern dringt Wasser ein. Bei den Fensterläden besteht Handlungsbedarf; die sanitären Anlagen genügen heutigen hygienischen Bedürfnissen nicht mehr (Hände waschen nach dem Toilettengang, Zähne putzen mit 20 Gästen…).
Wir müssen über die Zukunft der Tanzbodenhütte entscheiden, so wie wir es vor wenigen Jahren beim Schesaplanahaus taten.

Tragen sich unsere Hütten selbst?
Unsere Sektion besitzt drei Hütten: die Sewenhütte (unsere einzige, offizielle SAC-Hütte), das Schesaplanahaus und die Tanzbodenhütte. Ein für die Sektion wichtiger Aspekt ist, inwieweit sich diese Hütten selbst tragen, d.h. inwieweit unsere Einnahmen aus den Hütten (Pacht bei Sewen und Schesaplana; Einnahmen aus Übernachtung u.a. bei Tanzboden) den laufenden Unterhalt sowie die Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen decken. Die letzten 15 Jahre, also die Jahre ab 2004, zeigen folgendes Bild: die Tanzbodenhütte trug sich selbst (durchschnittlicher Jahresüberschuss rund CHF 600), weil nie in grösserem Umfang renoviert wurde. Sewen (renoviert um 2006) hatte über die Jahre einen Ausgabenüberschuss von insgesamt rund CHF 300'000; Schesaplana (renoviert um 2017) hatte einen Ausgabenüberschuss von insgesamt rund CHF 400'000. Die Ausgabenüberschüsse wurden durch für einige Jahre erhöhte Mitgliederbeiträge bezahlt. Die Einnahmen aus unseren Hütten decken nur deren laufenden Unterhalt, nicht aber die Renovationen. Deshalb muss bei Entscheidung über Investitionen in die Tanzbodenhütte der Investitionsbedarf der beiden anderen Hütten bedacht werden.
Bei Schesaplana gibt es (hoffentlich) in den nächsten 10 Jahren keinen grösseren Investitionsbedarf. Nach Abzug laufender Kosten dürften im Schnitt jährlich CHF 10'000 bis 15'000 für die Klubkasse übrigbleiben. Bei Sewen hingegen besteht noch nicht genau spezifizierbarer Investitionsbedarf. Die Hütte wurde Anfang des Jahrtausends bei jährlich unter 2'000 Übernachtungen renoviert. Jetzt haben wir regelmässig doppelt so viele. Die Energieversorgung, die sanitären Anlagen (Toiletten, Abwasser) und die Kücheninfrastruktur sind am Anschlag; die Unterbringung von Hüttenwarten und Personal sollte verbessert werden. Der Kassier (gleichzeitig Hüttenverantwortlicher) schätzt für die nächsten 5 bis 10 Jahre einen Investitionsbedarf von CHF 500'000, vielleicht mehr.

Handlungsalternativen bei Tanzboden
Ein Sachverständiger, der die Tanzbodenhütte besichtigte, nannte uns einen Investitionsbedarf von geschätzten CHF 300'000, um die gröbsten Mängel bei Fassade, Dach und sanitären Anlagen zu beheben und die Hütte über das nächste Jahrzehnt hinaus nutzbar zu halten. Etliche Klubmitglieder, die die Hütte kennen, sind skeptisch, ob das sinnvoll ist. Sie sehen nur einen kompletten Neubau, der sicher um CHF 1 Mio. kosten wird.
Zusammen mit Sewen hätten wir dann ein Investitionsvolumen in den nächsten 5 bis 10 Jahren von minimal CHF 800'000 bis über 1.5 Mio. bei einer jährlichen Finanzierungskraft der Sektion von optimistisch geschätzt CHF 100'000 (vorausgesetzt eine (zu Mitgliederrückgang führende) Beitragserhöhung um CHF 40.- je Mitglied und minimale Unterhaltskosten). Ein Neubau von Tanzboden liegt also ohne Verkauf einer der beiden anderen Hütten ausser Reichweite. Eine minimale Renovation der Tanzbodenhütte für CHF 300'000 könnten wir finanzieren, vorausgesetzt, es bleibt bei diesem Betrag, und uns die Renovation der Tanzbodenhütte wichtiger ist als der Ausbau der Infrastruktur der Sewenhütte.
Es ist aber für die Tanzbodenhütte auch eine Zukunft ausserhalb der Sektion Pfannenstiel vorstellbar: wir könnten die Hütte gegen Zahlung eines Franken an eine von Liebhabern der Hütte neu gebildete Genossenschaft oder andere private Interessenten abtreten.
Wenn wir nichts unternehmen, ist die Hütte mit kleineren Reparaturen wohl noch über 10 Jahre nutzbar.
Damit ergeben sich folgende Fragen, über die an der GV am 7. November 2019 zu entscheiden ist:

1. Wollen wir im Klubjahr 2019/2020 mit der Planung einer Renovation der Tanzbodenhütte (Planungskosten bis zu CHF 30'000) beginnen?

2. Falls Ja: minimale Renovation (zu rund CHF 300'000), oder Neubau?
Falls nein: Hütte weiter selbst nutzen, solange möglich, oder Abtretung (z.B. an Liebhaber-Genossenschaft oder privater Verkauf) prüfen?

Männedorf, 2. September 2019
Die Hüttenkommission

SAC
CAS